

presse

Nobelpreis wichtiges Signal im Kampf gegen Malaria

René Röspel, stellvertretender forschungspolitischer Sprecher:

Die SPD-Bundestagsfraktion freut sich über die Entscheidung des Nobel-Komitees zur Verleihung des Medizin-Nobelpreises an die Forscher William Campbell, Satoshi Omura und Youyou Tu. Durch die Ehrung der Preisträger wird nicht nur herausragende Forschung prämiert, sondern ein wichtiges Zeichen für den Kampf gegen vernachlässigte und armutsassoziierte Krankheiten gesetzt.

„Ein großes Kompliment für diese Entscheidung geht an das Nobelpreis-Komitee und unsere Glückwünsche an die diesjährigen Nobelpreisträger für Medizin. Die Entscheidung unterstreicht nicht nur die Verantwortung der ersten Welt, sondern auch die Chancen und die Möglichkeiten, die sich durch neue Forschung und neue Technologien ergeben können.

Es ist auch eine Bestätigung dafür, dass es sich lohnt, auf die Probleme der sogenannten vernachlässigten und armutsassoziierten Krankheiten aufmerksam zu machen und sich für eine verstärkte Erforschung der Grundlagen, Diagnose und Therapie dieser Krankheit einzusetzen.

Es ist ein gutes Zeichen von Verantwortung und internationaler Solidarität, wenn Deutschland seinen Teil dazu beiträgt, diese Forschungserfolge auszubauen. Das geschieht unter anderem durch die Förderung von Produktentwicklungspartnerschaften. Der Bund ist nun aufgefordert, diese Unterstützung fortzusetzen und auszubauen.“